

Quid leges?



Zeitschrift der

Bücherei Marc Aurel
Petronell-Carnuntum

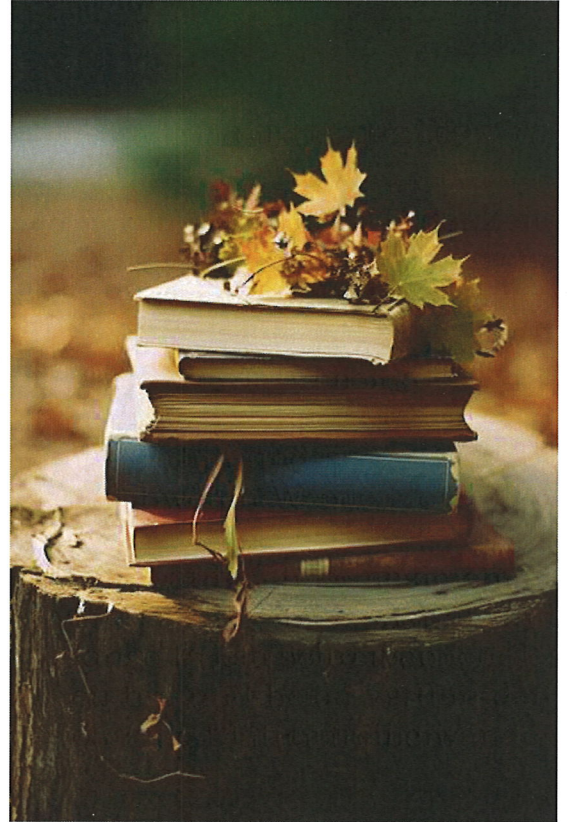
48. Ausgabe Herbst 2024

Herbsttag von Rainer Maria Rilke

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.



Inhalt:

Nachlese

Eduard Aberham: Quo vadis Petronell?

Dork diaries

Buchvorstellungen

Tonies

Termine 2024

Öffnungszeiten



Rainer Maria Rilke wurde 1875 in Prag geboren. Er leistete einen außergewöhnlichen Beitrag zur deutschen Literatur, insbesondere durch seine lyrischen Werke, aber auch durch seine Briefe. Bekannt ist er vor allem für seinen symbolischen und sehr emotionalen Schreibstil. Verheiratet war er mit Clara Westhoff, mit der er die gemeinsame Tochter Ruth hatte. Er verstarb 1926 in Montreux. Auf seinem Grabstein steht der von ihm selbst verfasste und für den Grabstein ausgewählte Spruch:

*Rose, oh reiner Widerspruch, Lust,
Niemandes Schlaf zu sein unter soviel Lidern.*

Petronell erzählt ... Eduard Aberham ... Quo vadis Petronell?

... vom imperialen Glanz zum kroatischen Fluchort.



Der Vortragende Eduard Aberham veranschaulichte gekonnt die beeindruckende Geschichte von Petronell. Aufgelockert durch Videosequenzen und umfangreiches Bildmaterial wurde die Zeit ab der römischen Besiedlung bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in seiner Einzigartigkeit dargestellt. Es wird wenige Orte in Österreich geben, die eine derartige Vielfalt an kulturellen, vor allem aber kriegerischen Einflussnahmen über sich ergehen lassen mussten. Ins Bewusstsein geholt wurde dabei auch, dass das römische Reich über Jahrzehnte von Carnuntum und nicht aus Rom regiert wurde, Kaiser wurden hier ausgerufen, Krisen bewältigt. Im frühen Mittelalter zogen die Kreuzritter bei ihren Zügen gegen Jerusalem durch den Ort, wobei die Rundkapelle eine wesentliche Rolle spielte. Nach dem 1. Türkenkrieg 1529 wurde der Ort fast gänzlich entvölkert und von aus der Gegend

von Mohacs in Südungarn vertriebenen Kroaten wieder besiedelt und auch die umgebenden Orte wieder aufgebaut. Für 150 Jahre wurde aus Petronell „Petrin“, aus Deutsch Altenburg „Selce“ und aus Scharndorf „Sundrof“. Bei der 2. Türkenbelagerung 1683 wurden diese fleißigen Kroaten vertrieben, verschleppt oder getötet, sodass der ganze Landstrich wieder neu besiedelt werden musste. Diesmal waren es Siedler aus dem Westen, aus Bayern, Salzburg, Tirol und sogar aus dem Schwabenland. Die napoleonischen Kriege brachten wieder neues Leid, aber auch Familienzuzug. Vergessen ist heute zumeist auch die Bedeutung als Handelsort an der Bernsteinstraße, einer wichtigen Nord-Südverbindung, und der Ochsenweg, an dem im Mittelalter jährlich bis zu 50.000 Ochsen von der ungarischen Puszta zum Wiener und zu den Süddeutschen Fleischmärkten getrieben wurden.

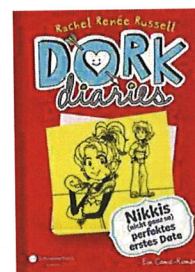
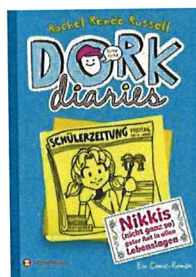
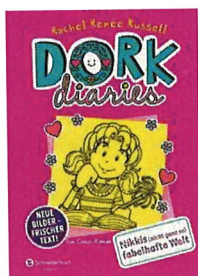
P.S. Durch den Titel vermeinten einige Petroneller eine Diskriminierung der Kroaten zu erkennen. Beim Vortrag selbst wurde aber das Gegenteil herausgestellt. Fleißige Kroaten waren es, die 1529 den Ort wieder aufgebaut und zu ihrer Heimstätte gemacht haben, bis sie 1683 wieder vertrieben und der Ort jetzt vom Westen besiedelt wurde.



Dork diaries

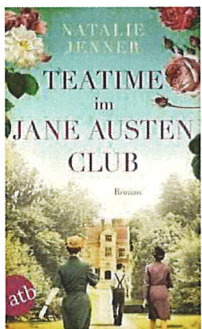
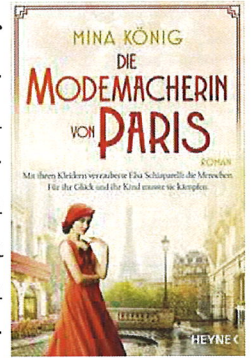
Gregs Tagebücher bekommen Konkurrenz? Nein, denn bei uns stehen sie eintrüch-
tig neben Dork diaries und ergänzen gemeinsam unser Angebot für junge Leserinnen
und Leser.

Nikki bekommt von ihrer Mutter am ersten Tag an der neuen Schule ein Geschenk -
allerdings ist es nicht das ersehnte iPhone, sondern... ein TAGEBUCH! Nur damit
das klar ist, NIEMAND schreibt heute noch Tagebuch! Niemand! Und schon gar
nicht Nikki ... Oder doch?



Herbstzeit Lesezeit

1922: Als Elsa Schiaparelli mit ihrer schwerkranken Tochter nach Paris kommt, scheint ihr großer Traum endlich in greifbarer Nähe. Schon immer will sie die Welt mit ihren farbenfrohen Modeentwürfen erobern. Mit Kleidern, die mutiger und expressiver sind als je zuvor. Inspiriert von ihren Freunden, Künstlern wie Man Ray, Jean Cocteau und Pablo Picasso, entwirft Elsa Kreationen, die zu wahren Kunstwerken der Moderne werden und stellt die Grande Dame Coco Chanel damit in den Schatten. Doch Elsa kämpft auch an einer anderen Front: Wird ihre Tochter je wieder gehen können? Auf einer rauschenden Party trifft sie auf den Künstler Théo, mit dem sie bald nicht nur die Leidenschaft zur Mode teilt ... Hat sie in ihrem Leben noch Platz für die Liebe?



1945: Der Krieg ist zu Ende, doch in dem kleinen Dorf Chawton im Süden Englands hat er Spuren hinterlassen. Hier lebte einst Jane Austen und schrieb ihre großen Romane, und die Erinnerung an sie prägt den Ort und seine Bewohner noch immer. Eine Gruppe ungleicher Menschen setzt sich dafür ein, Jane Austens Vermächtnis für die Welt zu erhalten. Sie alle haben mit dem Verlust und dem Trauma des Krieges zu kämpfen und finden Zuflucht in der Literatur. Gemeinsam gründen sie die Jane Austen Society. Werden sie über die Liebe zum Lesen ihre Trauer überwinden und zurück ins Leben finden?

Bei einer Vernissage im vornehmen Prater Villenviertel fällt der Chefinspektorin Anna Bernini ein toter Kopf vor die Füße. Er gehört der Direktorin der Magnoliengartenschule! Wer hat das getan? Der zwielichtige Museumsdirektor, die ehrgeizige Gemeinderätin, islamische Terroristen oder gar der Künstler selbst, der auch noch Anna Berninis Geliebter ist? Eine furiose Mörderjagd führt die schlagfertige Chefinspektorin durch halb Wien bis ins Strombad Kritzendorf.



Ausgerechnet zu Beginn der Sommer-Saison wird im Hotel Villa Paradies am Millstätter See in Kärnten ein prominenter Gast ermordet: Der Starkoch aus München liegt an einem makellosen Julimorgen erstochen in seinem Bett. In Wien ist man alarmiert, denn ein Abgeordneter aus der Region ist selbst Hotelier und außerdem ein guter Freund des Innenministers. Um den Fall möglichst schnell und geräuschlos aufzuklären, wird der scharfsinnige Oberst Benedikt Kordes nach Kärnten geschickt, der unter Kollegen als »etwas wunderlich« gilt.

Der kleine Drache Kokosnuss

Das Flügelfieber geht um und alle Feuerdrachen können plötzlich nicht mehr fliegen. Wird es den Freunden gelingen, ein Heilmittel zu finden? Matilda und Ananas wetteifern um die Hauptrolle der „Dragonella“ in einem Theaterstück und Höhlenungeheuer Balduin hat fiese Zahnschmerzen. Als auch noch Oskars Eltern erkranken, versuchen die Freunde, den beiden mit einer pikanten Feuergrassuppe wieder auf die Beine zu helfen.



Das kleine Böse Buch hat einen großen Traum: Es will ein richtig Böses Buch werden, ganz wie die Großen. Nur braucht es dafür die Hilfe der Leser – als Versuchskaninchen, um damit auf den richtigen ... äh, bösen Weg zu kommen! Mit kniffligen Rätseln und schaurig-lustigen Geschichten.

Weitere Termine 2024

27.09. Hermann Schneider - Petronell und die Eisenbahn



14.10. Lies mit Birgit



25.10. Spieleabend



18.11. Lies mit Birgit

22.11. Lesung mit Roman Klementovic „Tränengrab“



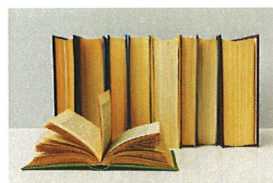
01.12. Adventmarkt im Kulturhaus

Öffnungszeiten

Montag 17:30 bis 19:00

Mittwoch 18:00 bis 19:00

Donnerstag 18:00 bis 19:30



Wir freuen uns, wenn Sie uns bei Ihrem Besuch Tipps für unsere nächste Buchbestellung geben.

Impressum: „Quid leges?“, Zeitschrift des Büchereivereins Petronell-Carnuntum

Redaktion: Brigitte Buchberger und Andrea Schultz

Für den Inhalt verantwortlich: Andrea Schultz, Obfrau